		AZ:	60 Herr Schnittker
--	--	-----	--------------------

Mitteilung-Nr.: 0037/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau- und Vergabeausschuss	30.08.2018	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Beleuchtung Baumschulenweg

Begründung:

Der Stadtteilbeirat hat über den Bau- und Vergabeausschuss (BVA) einen Antrag zur Errichtung einer Straßenbeleuchtung im Baumschulenweg bis auf Höhe des Rübezahlweges gestellt.

Der Antrag enthält konkrete Fragen, die nachfolgend beantwortet werden.

Frage 1):

„Was kostet die Errichtung einer Straßenbeleuchtung im Baumschulenweg bis auf Höhe des Rübezahlweges (unter Einbeziehung des Verbindungsweges zur Sudetenlandstraße)?“

Antwort:

Die Errichtung einer Beleuchtung im Baumschulenweg als Endzustand, Lichtpunktabstand alle 30 m, Kabel verlegen ca. 800 m, würde Kosten in Höhe von ca. 50.000 Euro verursachen.

Als provisorische Beleuchtung, Lichtpunktabstand alle 60 m und Kabelverlegung würden Kosten in Höhe von ca. 39.000 Euro verursachen.

Die Errichtung einer Beleuchtung im Verbindungsweg vom Baumschulenweg (Höhe Lebenshilfe) zur Sudetenlandstraße würde Kosten in Höhe von 3.200 Euro verursachen.

Frage 2) und 3):

2) „Ist eine Fertigstellung dieser Maßnahme bis zum Winter 2018/19 möglich?“

3) „Stehen dafür noch (unverbrauchte) Haushaltsmittel zur Verfügung?“

Antwort:

Haushaltsmittel stehen in 2018 für Beleuchtungsmaßnahmen noch zur Verfügung. Ein Baubeginn in 2018 wäre möglich (s. hierzu „Weiteres Vorgehen“).

Der BVA erweiterte den Beschluss um die

Frage 4):

„Würde eine solche Maßnahme Gebühren nach dem Baugesetzbuch nach sich ziehen?“

Antwort:

Da es sich um eine Straße im Außenbereich handelt, ist die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen (BauGB) rechtlich nicht möglich. Die Maßnahme wäre stattdessen grundsätzlich beitragsfähig nach KAG. KAG-Beiträge werden in Neumünster jedoch für neue Maßnahmen ab dem 26.01.2018 nicht mehr erhoben.

Weiteres Vorgehen:

Im Baumschulenweg ist noch keine Beleuchtung vorhanden. Die Straße ist auch noch nicht erstmalig endgültig hergestellt. Eine erstmalige Beleuchtung erfordert einen Beschluss des BVA (abschließend entscheidende Stelle).

Falls der BVA diesen TOP zum ordentlichen Tagesordnungspunkt erklärt und beschließt:

„Der BVA beschließt die Errichtung einer Straßenbeleuchtung im Baumschulenweg bis auf Höhe des Rübezahlweges, unter Einbeziehung des Verbindungsweges zur Sudetenlandstraße (Baubeschluss)“,

könnte die Maßnahme noch in 2018 begonnen werden.

Anmerkung:

Es wird bei einem Baubeginn in 2018 davon ausgegangen, dass sich eine Beteiligung des Stadtteilbeirates in diesem Fall erübrigt.

Der Stadtteilbeiratsvorsteher hat vorab die Vorlage zur Kenntnis erhalten.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat